

Wenn man schnell ist, wird man als Rennfahrerin respektiert!

28.11.2025



Motorengeräusche, glänzender Lack und der Geruch von Benzin ? die Essen Motor Show ist wieder da. Doch zwischen all den PS-starken Boliden und Tuning-Fans geht's diesmal auch um etwas anderes: Frauen im Motorsport. Wir haben auf der Messe drei Rennfahrerinnen getroffen, die in dieser männerdominierten Szene ihren eigenen Weg gehen ? mit Leidenschaft, Ehrgeiz und richtig viel Power.

Leadin

Motorengeräusche, glänzender Lack und der Geruch von Benzin ? die Essen Motor Show ist wieder da. Doch zwischen all den PS-starken Boliden und Tuning-Fans geht's diesmal auch um etwas anderes: Frauen im Motorsport. Unser Reporter Bamdad Esmaili hat auf der Messe drei Rennfahrerinnen getroffen, die in dieser männerdominierten Szene ihren eigenen Weg gehen ? mit Leidenschaft, Ehrgeiz und richtig viel Power.

Im weiß-blauen Rennanzug steht Fabienne Wohlwend neben ihrem Auto in Halle 4: einem BMW GT4 ?Girls Only?. Schon mit sieben Jahren saß sie im Gokart.

O-Ton

Mit leuchtenden Augen erzählt die Rennfahrerin, wie sehr sie sich auf die Messe freut.

O-Ton

Neben ihr steht Kollegin Carrie Schreiner. Sie fährt seit 17 Jahren Autorennen ? aber was begeistert sie so an diesem Sport?

O-Ton

Der Rennsport ist nach wie vor von Männern dominiert, doch davon lässt sich die Fahrerinnen nicht abschrecken.

O-Ton

Ihre Kollegin Janina Schall ergänzt.

O-Ton

Bamdad Esmaili, Redaktion Essen.